SCHADEN.NEWS

23.11.2022

IM PANNENFALL: HELLA GUTMANN LIEFERT FERNDIAGNOSE FÜR TELEMATIK-KUNDEN DES ADAC

Mit ADAC Smart Connect will Europas größter Verkehrsclub seine Mitglieder im Schadenfall künftig noch zielgerichteter unterstützen und Pannen möglichst sogar vorbeugen. Möglich gemacht werden soll dies über ein spezielles Telematik-Dongle, das die Tiefendiagnose aus der Ferne zulässt. Dieses wurde in Zusammenarbeit von Hella Gutmann und dem französischen Telematik-Spezialisten Munic S.A. unter dem Projektnamen „macsLive“ entwickelt.

FEHLERBASIERTE TIEFENDIAGNOSE SOLL FAHRER VOR EINER MÖGLICHEN PANNE WARNEN

Wie Hella Gutmann in einer aktuellen Presseinformation mitteilte, werden relevante Fahrzeug- und Systemdiagnosedaten per Funk über den Dongle an eine ADAC- beziehungsweise Hella Gutmann-Cloud übertragen. Auf Basis dieser Daten könnte im Pannenfall eine schnelle Erstversorgung gewährleistet werden – „etwa der mobile Einsatz eines Technikers / einer Technikerin mit der passenden Batterie oder die Information einer Werkstatt“, heißt es aus Ihringen. „Mit unserem neu entwickelten macsLive wird erstmals Multimarken-Diagnose aus der Ferne möglich. Das bringt uns bei der Qualität der Mobilitätssicherung einen großen Schritt weiter“, erklärt Rolf Kunold, Geschäftsführer der Hella Gutmann Solutions GmbH.

Ziel des ADAC-Projektes, das in intensiver zweijähriger Zusammenarbeit zwischen Hella Gutmann und dem Verkehrsclub entstand, ist aber nicht nur eine möglichst passgenaue Unterstützung im Havariefall, sondern künftig auch die präventive Hilfe, um drohende Pannen zu vermeiden. Wie der Website des ADAC zu entnehmen ist, sollen die Fahrerinnen und Fahrer schon bei der Wahrscheinlichkeit eines Fehlers proaktiv informiert werden.

FAHRZEUGZUSTAND PER APP EINSEHBAR

Zudem können die Nutzer über die dazugehörige App laut ADAC den Gesundheitszustand ihres Fahrzeuges regelmäßig selbst checken. So lassen sich beispielsweise Fehlercodes, der Batteriezustand sowie der Ölstand einsehen. Nach der zweijährigen Vorbereitungsphase weitete der ADAC im Sommer dieses Jahres nun die Testphase auf alle ADAC-Mitglieder aus. Bis Jahresende soll die Marke von 10.000 Testfahrerinnen und Testfahrern geknackt werden.

LANGJÄHRIGE KOOPERATION

Seit knapp zwei Jahrzehnten arbeiten der ADAC und die Diagnoseexperten von Hella Gutmann bereits zusammen. Seit 2003 arbeiten die Straßenwachtfahrer des ADAC mit dem mobilen Diagnose-Modul macs45 von Hella Gutmann, um liegengebliebene Fahrzeuge möglichst schnell und direkt vor Ort für die Weiterfahrt fit zu machen. Innerhalb der ersten Jahre der Kooperation verzeichnete der ADAC laut eigenen Angaben einen sprunghaften Anstieg der Weiterfahrquote, die sich inzwischen bei 85 Prozent stabilisiert hat.

Carina Hedderich